

Freiburg im Breisgau, den 22. September 1993

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1993. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993. — Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 1993. — Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen der Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 14. Juni 1993 – Berichtigung. — Opferstockdiebstähle. — Informationsveranstaltung: Gemeindereferentin/Gemeindereferent – ein Beruf mit Zukunft. — Diözesantagung 1993 der Frauenseelsorge und der Katholischen Frauengemeinschaften (kfd). — 92. Deutscher Katholikentag in Dresden. — Neuausgabe des Pfarrverzeichnis. — Neues Adreßbuch für das katholische Deutschland erschienen. — Altenheimseelsorger in Bühl. — Personalmeldungen: Pastoralreferenten – Gemeindereferenten

Nr. 111

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1993

Liebe Schwestern und Brüder,
am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, begeht die katholische Kirche den Sonntag der Weltmission. An diesem Tag tragen Menschen rund um den Erdball durch ihr Gebet und ihre Spende dazu bei, daß Gottes Wort seinen Lauf nehmen kann (2 Thess 3,1). Wir Christen in den reicheren Ländern stehen dabei in einer besonderen Verantwortung, den Sonntag der Weltmission als „Hilfe für eine andere Welt“ zu feiern: Gottes Reich, das in Christus mitten unter uns begonnen hat.

Auch von uns hängt es ab, ob Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas oder Asiens in unserem Glauben, in unserer Gemeinschaft geistige Heimat und Geborgenheit finden können. Im Namen aller, denen Ihre Gabe zur Lebenshilfe wird, danken wir von Herzen für Ihr Zeugnis.

Würzburg, den 26. April 1993

Für das Erzbistum Freiburg:



Erzbischof

Der Aufruf der deutschen Bischöfe ist am **Sonntag, dem 17. Oktober 1993**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) zu verlesen.

Nr. 112

Ord. 16. 8. 1993

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993

1. Materialien und Arbeitshilfen werden den Gemeinden – wie in den vergangenen Jahren – direkt von MISSIO-Aachen zugesandt.
2. Die **zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung** für den Weltmissions-Sonntag findet in diesem Jahr am **Sonntag, dem 10. Oktober 1993**, in der Jesuitenkirche in Heidelberg statt (Gottesdienst und Podiumsdiskussion, anssl. Eintopfessen). Besonders die Gläubigen in Heidelberg und in der Region „Unterer Neckar“ sind dazu eingeladen. Bitte die Hinweise im Konradsblatt bzw. in der örtlichen Presse beachten.
3. Erfahrungsgemäß hängt der Erfolg der MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission wesentlich von dem ganz persönlichen Engagement des Pfarrers und aller Mitarbeiter/innen in der Gemeindepastoral ab. Unsere Bitte ist, den Aufruf der Bischöfe am Vorsonntag, dem 17. Oktober, in allen Gottesdiensten zu verlesen und bereits in diesen Gottesdiensten die Opfertüten zusammen mit dem MISSIO-Rechenschaftsbericht den Teilnehmern möglichst in die Hand zu geben. Außerdem bitten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden, mit den angebotenen Materialien für Information, Verkündigung, Liturgie und Katechese den Monat Oktober für die Vorbereitung des Sonntags der Weltmission zu nutzen. Die Kollekte des Bistums erbrachte im vergangenen Jahr 2 069 942,78 DM (das war unter allen deutschen Bistümern das beste Ergebnis).
4. Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **24. Oktober** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten, und zwar in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse). Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe **bis zum 29. November 1993** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg,

Konto: SüdwestLB Nr. 88071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 1993“ zu überweisen. Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich. Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum zweiten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen.

5. Mit der Kollekte am Sonntag der Weltmission wird die Arbeit der rund 900 ärmsten Diözesen in den Jungen Kirchen Afrikas, Asiens und Ozeaniens wesentlich getragen. Sie ist bestimmt für die Finanzierung der Personal- und Sachkosten dieser Diözesen. Durch eine verlässliche Kollekte kann ihre Arbeit für ein weiteres Jahr gesichert werden. „MISSIO ist Hilfe für eine andere Welt“ – MISSIO unterstützt Menschen, Gemeinden und Ortskirchen, die durch ihr Leben und Handeln eine andere Welt bezeugen. Tagtäglich erfährt MISSIO dies im partnerschaftlichen Austausch mit Menschen dieser Kirchen. Der Sonntag der Weltmission soll diese missionarische Dimension unserer Kirche bewußtmachen, vertiefen und zu solidarischem Handeln für eine Welt im Geiste Jesu Christi ermutigen.

Nr. 113

Ord. 2. 9. 1993

Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der Priesterausbildung in Ostdeutschland. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschluß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen werden, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen.

Anschrift: Generalvorstand des Bonifatiuswerkes,
Postfach 11 69, 33041 Paderborn

Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn
Nr. 10 000 100 (BLZ 472 603 07),
Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01),
Postgiroamt Köln 226 10 - 501 (BLZ 370 100 50).

Nr. 114

Ord. 13. 9. 1993

Ökumenisches Hausgebet im Advent 1993

Das Hausgebet im Advent 1993 ist festgelegt auf **Montag, den 13. Dezember**. Die Gebetstexte wurden erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) aus dem württembergischen Landesteil. *Thema* des Hausgebetes ist: „Das Böse muß weichen“.

Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Nr. 115

Ord. 15. 9. 1993

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/Praktikantinnen der Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 14. Juni 1993 – Berichtigung –

Artikel I Ziffer 1 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/Praktikantinnen der Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 14. Juni 1993 (Abl. Seite 113) wird wie folgt berichtigt:

Bei den Berufen des Erziehers und der Kinderpflegerin ist der unter der Spalte „Verheiratetenzuschlag“ jeweils genannte DM-Betrag von „108,62“ durch die Zahl „103,48“ zu ersetzen.

Nr. 116

Ord. 9. 9. 1993

Opferstockdiebstähle

Laut Mitteilung der Kriminalpolizei Freudenstadt sind seit Jahren Opferstöcke in Kirchen im gesamten süddeutschen Raum und angrenzenden Ausland Ziel einer mehrköpfigen Tätergruppe, deren Vorgehen sie wie folgt beschreibt:

Während ein oder zwei Personen sich am Eingangsbereich aufhalten, „fischt“ eine weitere mit einem mit Klebeband umwickelten Stab Geldbeträge aus dem Opferstock. Hierbei wird dieser nicht beschädigt.

Die Kriminalpolizei Freudenstadt bittet darum, entsprechende Wahrnehmungen, wie z. B. verdächtige Personen, Auffinden von Materialrückständen in Opferstöcken etc., mitzuteilen. Die Anschrift lautet:

Polizeidirektion Freudenstadt,
– Abt. II – Kriminalpolizei –,
Postfach 725, 72237 Freudenstadt,
Tel. (0 74 41) 536-0.

Informationsveranstaltung: Gemeindereferentin/Gemeindereferent – ein Beruf mit Zukunft

Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten sind in unserer Diözese ein fester Bestandteil der pastoralen Dienste. Es gibt diesen Beruf seit über 60 Jahren. Zur Zeit besteht ein Bedarf an Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten.

Die Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ führt am **15./16. Januar 1994** ein Informationswochenende zur Ausbildung und zum Beruf der Gemeindereferentin/des Gemeindereferenten durch:

Beginn: Samstag, 15. Januar 1994, 9.30 Uhr

Ende: Sonntag, 16. Januar 1994, 14.00 Uhr

Tagungsorte: Seminar für Gemeindepastoral
und Religionspädagogik,
Charlottenburger Str. 18,
79114 Freiburg i. Br.,

und

Katholische Fachhochschule für Sozialwesen,
Religionspädagogik und Pflege,
Wölfelstr. 4, 79104 Freiburg i. Br.

Interessentinnen und Interessenten, die in absehbarer Zeit die Voraussetzungen für die Ausbildung erfüllen, sind zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Voraussetzung für eine Aufnahme

– in das Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik:

Mittlere Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Abitur und ein praktisches Jahr,

– in die Fachhochschule: Abitur.

Bewerbungsfrist ist der 31. März des betreffenden Jahres.

Anmeldungen zur Informationsveranstaltung sind bis spätestens 9. Januar 1994 zu richten an:

Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik,
Charlottenburger Str. 18, 79114 Freiburg,
Tel. (07 61) 8 85 01 - 00

Einladungen gehen den Pfarrämtern noch zu.

Diözesantagung 1993 der Frauenseelsorge und der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd)

Die diesjährige *Diözesantagung vom 15. – 18. November* steht unter dem neuen Schwerpunktthema der kfd: „*Der Hoffnung Namen geben, das Leben weiten*“.

Frau Professor Dr. Herlinde Pissarek-Hudelist wird am 16. November ein Referat halten zum Thema: Biblische und theologische Zugänge zum Thema „Hoffnung“ unter

Berücksichtigung neuer Denkanstöße aus dem Bereich der feministischen Theologie.

Am 17. November geht es um den von der Kommission VII des Freiburger Diözesanforums vorgeschlagenen Ansatz zu einer begleitenden Seelsorge. Als kompetente Gesprächspartner sind eingeladen: Pfarrer Andreas Heck und Professor Dr. Werner Rück.

Leitung: Michael Lerchenmüller, Helene Freifrau von Heyl und Marion Leiber

Ort: Kolping-Familienferienstätte Hohritt, Sasbachwalden

92. Deutscher Katholikentag in Dresden

Der 92. Deutsche Katholikentag findet von **Mittwoch, 29. Juni 1994, bis Sonntag, 3. Juli 1994**, in Dresden statt. Das Thema des Katholikentages lautet: „*Auf dem Weg zur Einheit*“.

Wir bitten, den Termin vorzumerken und in den pfarreilichen Kalendern freizuhalten. Die organisatorische Vorbereitung erfolgt durch das Katholikentagsbüro, Postanschrift: 92. Deutscher Katholikentag Dresden 1994 e.V., Geschäftsstelle, Postfach, 01194 Dresden, (Tiergartenstraße 74: 01219 Dresden-Strehlen), Tel. (0351) 25705-0, Telefax: (0351) 25705-55

Weitere Informationen und Programme werden den Gemeinden zu gegebener Zeit zugeleitet.

Neuausgabe des Pfarrverzeichnisses

Das Verzeichnis der Pfarreien und sonstiger Seelsorgestellen der katholischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland ist soeben durch das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz neu herausgegeben worden. Das Verzeichnis enthält die Anschriften mit neuen Postleitzahlen aller Pfarreien und Seelsorgestellen in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich der fünf neuen Bundesländer, in alphabetischer Reihenfolge. Außerdem gibt das Verzeichnis Auskunft über die Bistums- bzw. Dekanatszugehörigkeit sowie darüber, in welchem Bundesland die Pfarrei/Seelsorgestelle liegt.

Das Buch umfaßt 901 Seiten. Es kann gegen eine Schutzgebühr von DM 25,- (einschließlich Porto und Verpackung) bestellt werden beim: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik –, Kaiserstr. 163, 53113 Bonn.

Neues Adreßbuch für das katholische Deutschland erschienen

Die Neuausgabe des „Adreßbuch für das katholische Deutschland“ liegt jetzt vor. Es ist zu beziehen über den Buchhandel oder über den Bonifatius-Verlag (Postfach 12 89, 33042 Paderborn). Der Preis beträgt DM 32,-.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 27 · 22. September 1993 **der Erzdiözese Freiburg** M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 70,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 27 · 22. September 1993

Altenheimseelsorger in Bühl

Für das Alten- und Pflegeheim „Erich-Burger-Heim“ in Bühl wird ein Priester im Ruhestand gesucht, der die Seelsorge an den Bewohnern und Angestellten des Hauses übernimmt. Dem Priester steht im Haus eine kleine Wohnung zur Verfügung.

Anfragen werden erbeten an das Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Eisenbahnstr. 1, 77815 Bühl, Tel. (07223) 24672.

Personalmeldungen

Pastoralassistenten/-assistentinnen

Neueinstellung

16. Aug.: *Hans Dieter Gäßler* nach St. Georgen i. Schw., Dekanat Villingen

Pastoralreferenten/-referentinnen

Ausgeschieden

31. Aug.: *Hermann-Josef Gerbes*, Wertheim

30. Sept.: *Christiane Bundschuh-Schramm*, Edingen-Neckarhausen

Versetzung

16. Aug.: *Marianne Schütt*, Heidelberg, an das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Freistellung zum Land Baden-Württemberg

15. Aug.: *Guntmar Huber*, Seelsorge in den JVA Pforzheim und Karlsruhe

Manfred Sester, Seelsorge in der JVA Bruchsal

2

Gemeindereferenten/-referentinnen

Neueinstellungen

1. Jan.: *Schwester Angelika Dimmer* nach Heidelberg, St. Raphael, Dekanat Heidelberg

1. Aug.: *Claudia Graff* nach Radolfzell, St. Meinrad, Dekanat Östlicher Hegau

1. Okt.: *Schwester Maria Magdalena Schlageter* nach Oppenau, St. Johann B., Dekanat Acher-Renchtal

Versetzung

15. Aug.: *Matthias Ehrenfried* von Osterburken, St. Kilian, nach Buchen-Hettingen, St. Peter und Paul, Dekanat Buchen